

Schulklassenprogramm im Varusschlacht Museum

Leben und Alltag von Römern und Germanen

Wie haben sie ihren Alltag bestritten? Wie haben sie gewohnt? Wie waren sie bekleidet? – diesen Fragen gehen wir zusammen auf den Grund. Wir vergleichen ihre Häuser, überlegen, wie es sich darin wohl lebte und probieren römische und germanische Kleidung an.

Dieses Programm eignet sich als Heranführung an das Fach Geschichte und macht deutlich, dass Geschichte von Menschen gemacht wird, die sich von uns heute gar nicht so sehr unterscheiden. Durch den praktischen Umgang mit Gegenständen des antiken Alltagslebens bieten sich viele Anknüpfungspunkte an unser heutiges Leben.

Einordnung des Programms in die Lehrvorgaben der Stufe Sek I

Einordnung in die **niedersächsischen** Lehrvorgaben der Stufe **Sek I:**

Gymnasium – Geschichte

Themenfeld: Gesellschaft und Recht, Wirtschaft und Umwelt: Leben in der Römischen Republik (familia, Klientelwesen, Sklaven)

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben/ beurteilen historische Situationen aus verschiedenen Perspektiven
- wenden erlernte Fachbegriffe korrekt auf den historischen Einzelfall an

Haupt-, Real-, Gesamt-, Oberschule – Geschichte

Themenfeld: Römisches Weltreich und Begegnung fremder Kulturen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Fremdverstehen leisten
- Gegenwarts- und Vergangenheitsbezüge herstellen
- Eigene Stellungnahmen formulieren

Gymnasium, Gesamt-, Oberschule – Latein

Themenfeld: privater und öffentlicher Raum:

- römisches Alltagsleben
 - *familia* und Namensgebung
 - Stellung der Sklaven
 - Wohnen (Peristylhaus, *insula*, *villa rustica*)
 - Tagesablauf
 - Kleidung
- Geschlechterrollen
- Ständegliederung und Klientelwesen
- Sklavenfrage

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt
- benennen das Fremde in den Verhaltensweisen und Regeln der Römer
- beschreiben Lebenswirklichkeiten in der römischen Welt aus einer vorgegebenen Perspektive (z. B. Sklave, Herr)
- stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur

Einordnung in die **nordrhein-westfälischen** Lehrvorgaben der Stufe **Sek I:**

Gymnasium – Geschichte

Die Schülerinnen und Schüler

- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit
- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her
- stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar

Haupt-, Real-, Gesamtschulen – Gesellschaftslehre/Geschichte

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und vergleichen sachgerecht zwischen „früher“ und „heute“
- wenden einfache historisch Fachbegriffe sachgerecht an
- informieren fallweise über Lebensbedingungen von Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften
- erörtern grundlegende historische Sachverhalte unter Berücksichtigung von Geschichtskultur, außerschulischen Lernorten
- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her
- hinterfragen die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder
- beschreiben das Alltagsleben unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im Römischen Reich (Sklaven, Plebejer, Patrizier)
- beschreiben die römische Familienstruktur

Gymnasium – Latein

Die Schülerinnen und Schüler können

- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten